

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

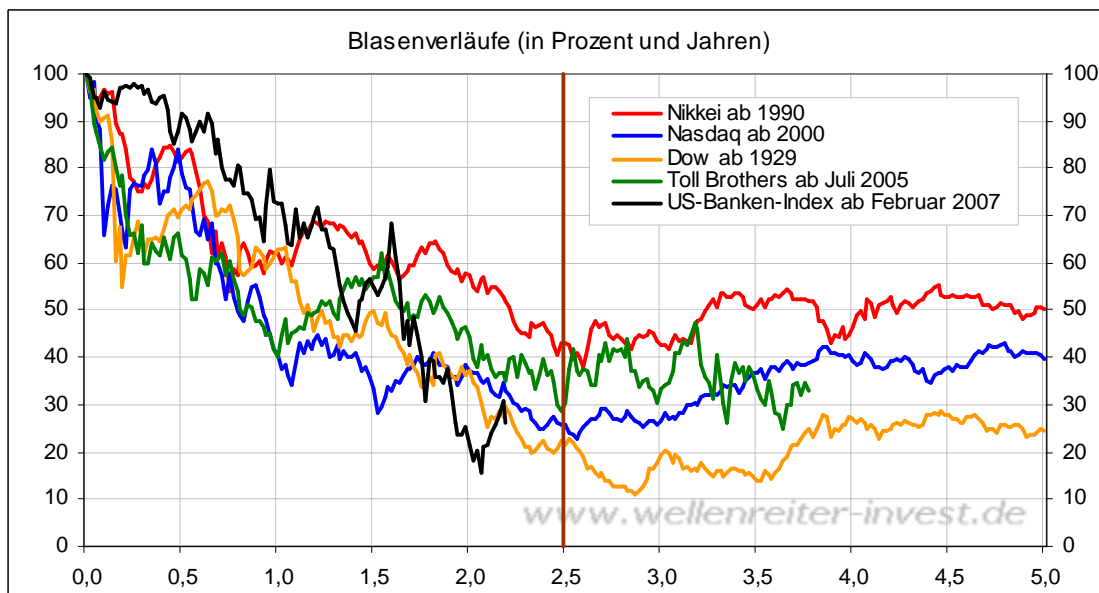
**Dienstag, den 21. April 2009**

Der US-Banken-Index verlor gestern mehr als 15 Prozent gegenüber dem Vortag. Aus charttechnischer Sicht handelt es sich um ein vorläufiges Scheitern an der Widerstandsmarke von 37 Punkten (rote Linie; November-Tief; siehe Pfeil).

## US-Banken-Index Tageschart



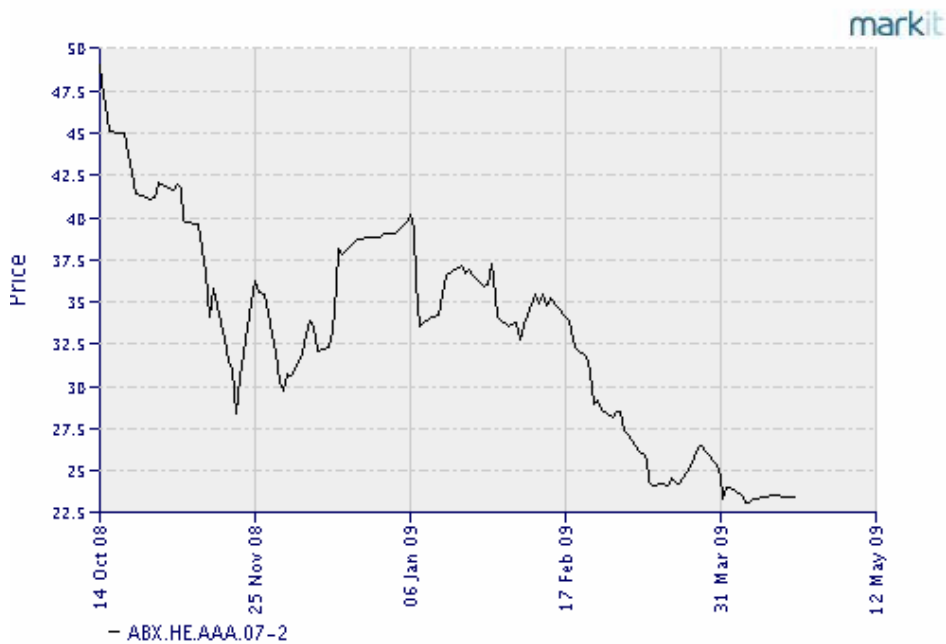
Unterstützung gewährt jedoch die Marke von 30 Punkten (blaue Linie). Auch ein leichtes Unterschreiten der Linie bis etwa 28 Punkte wäre bzgl. der Beibehaltung des kurzfristigen Aufwärtstrends tolerabel.



Gemäß unserem Blasenverlaufsmuster (siehe oben) würde die Abwärtsbewegung der Banken noch etwa drei bis vier Monate andauern.

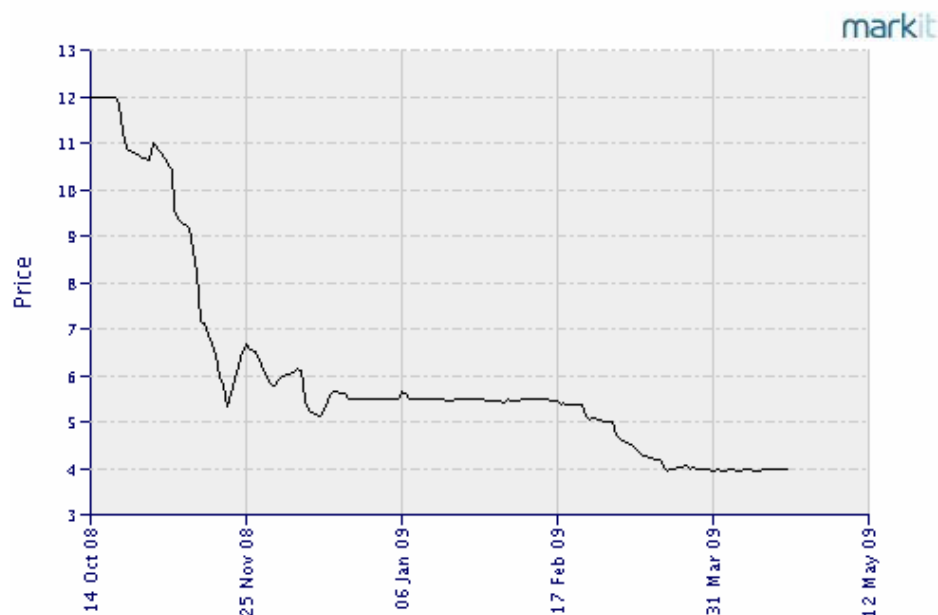
Ein Teil der Problematik der Banken liegt darin begründet, dass sich die toxischen Papiere in Form von Asset Backed Securities seit Ende März praktisch kein Lebenszeichen mehr von sich geben. Dies gilt sowohl für die Papiere „besten Bonität“...

### ABX-Index (beste Bonität)



...als auch für die ABS-Papiere „mittlerer Bonität“.

### ABX-Index (mittlere Bonität)



Die Belastung durch die toxischen Papiere bleibt hoch. Die US-Regierung wird unter diesen Umständen niemanden finden, der bereit wäre, diese Papiere zu erwerben.

Die Gefahr eine Banken-Verstaatlichung auf breiter Ebene steigt in den USA weiter. Die NY-Times berichtet, dass die US-Regierung überlegt, ihre Banken-Kredite in Aktienanteile umzuwandeln. Das würde die US-Regierung davor bewahren, nochmals beim Kongress betteln gehen zu müssen. <http://tinyurl.com/czq6t2>. Eine Fortsetzung der Verstaatlichungsaktionen ist allerdings genau das, was Investoren abschreckt.

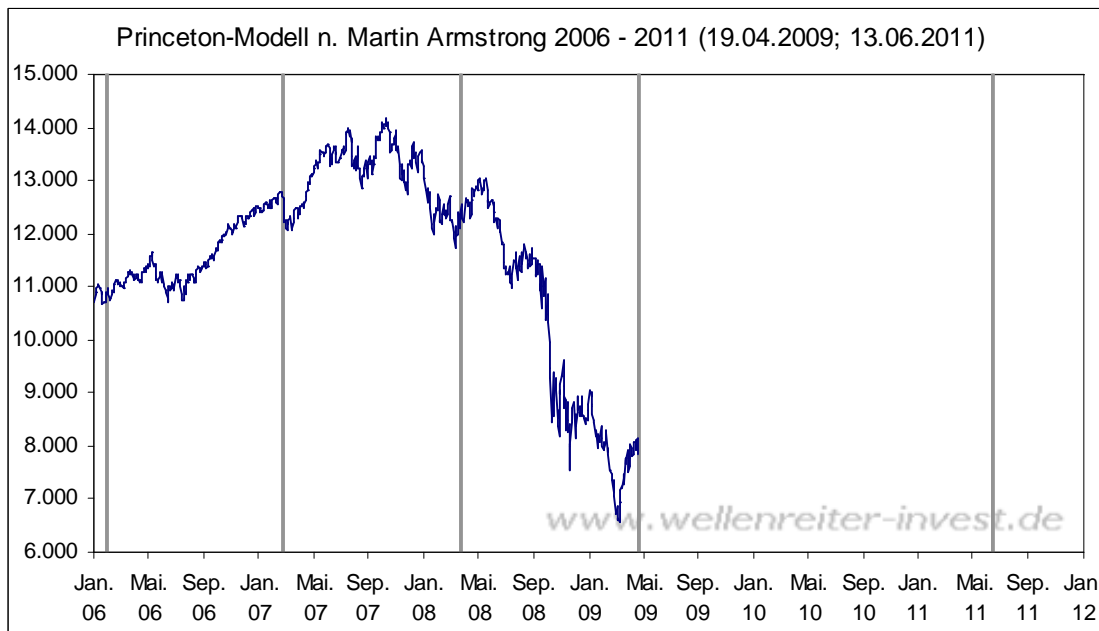
Bezüglich des Banken-Stress-Tests sind wichtige Termine bekannt geworden. So soll am 24. April ein „Whitepaper“ zur Methodik der Tests veröffentlicht werden. Darin soll auch eine Übersicht über die Schwankungsbreite der Portfolio-Qualität gegeben werden. Am 4. Mai sollen die finalen Testergebnisse veröffentlicht werden. <http://tinyurl.com/dmwqjd> (Bloomberg). Aktuell sind etwa 200 Personen mit der Durchführung und Auswertung der Tests beschäftigt. Offensichtlich wird in der Auswertung viel Wert auf eine Unterscheidung zwischen Eigen- und Fremdverschulden gelegt werden. Sprich: Hat eher die allgemeine Rezession zu Problemen bei den Banken geführt? Oder waren es individuelle Management-Fehler? Timothy Geithner hat bereits angekündigt, im Management der Banken durchgreifen zu wollen, falls sich herausstellt, dass Management-Fehler (z.B. fehlerhafte Kreditvergabe-Praktiken) die hauptsächliche Ursache für die Schiefelage einer Bank sind.

Diese Unsicherheiten (politische Eingriffe in Form von drohenden Erhöhungen der Staatsanteile und drohender Austausch von Bank-Managern) hängen wie ein Damokles-Schwert über den Bank-Aktien. Aus diesem Grund dürfte die Luft nach oben erst einmal raus sein. Im besten Fall gehen die Bank-Aktien jetzt in eine Phase der abwartenden Seitwärts-Bewegung über.

Man sollte jedoch nicht vergessen, dass der Aufwärtspush im Bankensektor ab dem 9. März sehr stark war. Der Anstieg seit dem Tief beträgt noch immer 70 Prozent. Wir gehen davon aus, dass es in diesem Sektor lediglich zu einer Konsolidierung, nicht aber zu neuen Jahrestiefs kommen wird.

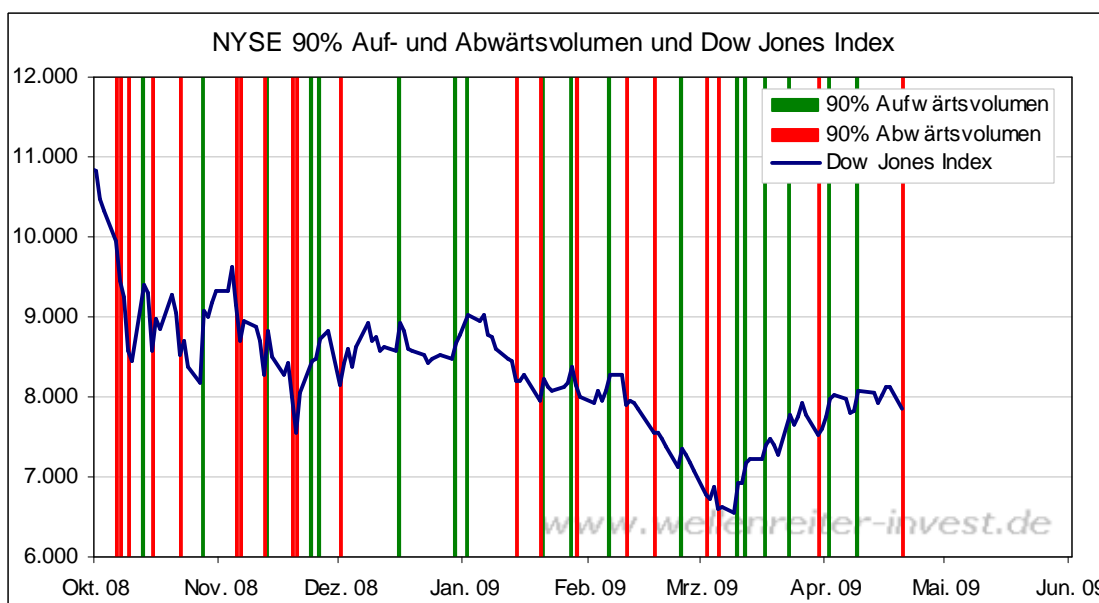
-----

Am Sonntag war „Princeton-Modell-Tag“ (19.04.2009). Martin Armstrong hat diese Tage weit im Voraus berechnet. Dargestellt ist der Verlauf des Dow Jones Index.



Es bleibt der Phantasie jedes einzelnen überlassen, welche Bedeutung der 13.06.2011 haben dürfte (wir werden das im Laufe der Zeit erörtern). Wichtig ist an dieser Stelle, dass der 19.04.2009 zunächst einmal kurzfristig ein Hoch bedeutet. Die Princeton-Modell-Tage bringen eher Neben- als Hauptwendepunkte hervor. Wir sehen hier kein Ende, sondern eine Unterbrechung des Mitte März begonnenen Aufwärtstrends.

Am gestrigen Montag kam es zu einem Abwärtsvolumen in Höhe von 96,5% vom Gesamtvolumen. Wenn alle auf einmal durch die Tür wollen, wird es eng.



90%-Abwärtstage – so sie nahe einem Hochpunkt stattfinden – leiten in der Regel den Beginn einer - zumindest kleineren - Konsolidierungsphase ein. Ganz kurzfristig signalisiert ein solcher Tag jedoch, dass sich die Abwärtsbewegung zumindest am Tag darauf (also heute) nicht fortsetzen sollte.

-----

Zu den Märkten.

1,75 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 61 Mio., das Abwärtsvolumen 1,68 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 3,5% vom Gesamtvolumen (96,5% Abwärtsvolumen). 4 neue Hochs standen 2 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 87.842 Punkten um 290 Zähler niedriger (-3,6%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 832 Punkten um 37 Zähler niedriger (-4,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1.608 Punkten um 65 Punkte (-3,9%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 5,7%.

Der Transport-Index endete bei 2.925 Punkten (-5,5%).

Größte Gewinner: Goldminen; Größte Verlierer: Banken, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 126,21 Punkten (125,11).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 86,96 Punkten (85,29).

Crude Öl notiert aktuell bei 45,99 (50,33) und Erdgas bei 3,54 Dollar (3,72).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 887 Dollar/Unze (867). Gold in Euro ist bei 687.

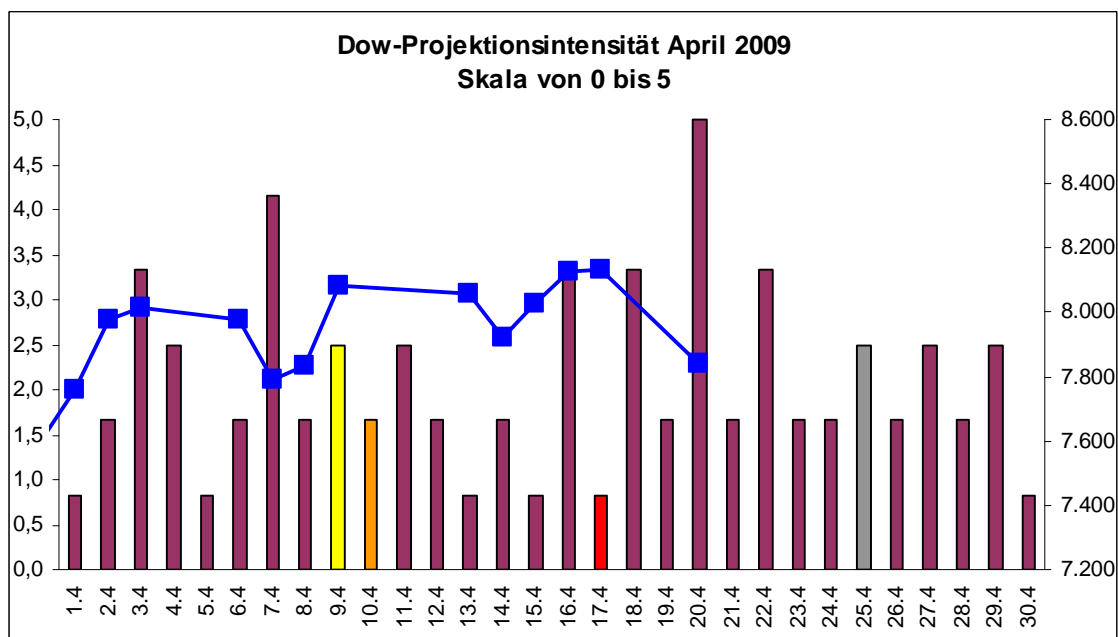
Silber befindet sich bei 12,15 Dollar (11,79).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 4,0% auf 286 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 118 Punkten. Newmont Mining gewann 92 Cent und endete bei 39,06 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 15,4% auf 39,18 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 39,71 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,92. Die Equity-PCR endete bei 0,91. Die OEX-PCR endete bei 0,95. Der ISE schloss mit 124.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache.no-store>  
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zyklentage: 07.04.; Zeitprojektionstage: 07.04., 20.04.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

Der Zeitzyklen-Tag 20.04. machte in Kombination mit dem Princeton-Modell-Tag (19.04.) seiner Bedeutung alle Ehre. Auch ist der Montag nach einer positiv verlaufenden Verfallswoche – wie am Sonntag beschrieben – häufig ein Umkehrtag.

Die gestern für die großen US-Indizes beschriebene Keil-Formation setzte sich durch. Keil-Formationen haben die Eigenschaft, an ihren Ausgangspunkt zurückzukehren. Der Ausgangspunkt der Keil-Formation im Dow Jones Index ist der Bereich von 7.500 Punkten (rote Linie nächster Chart).

## Dow Jones Index Tageschart



Das Momentum im März war derart stark, dass es die Märkte weiter tragen sollte. Erst ein Pullback unter die Marke von 7.500 Punkten würde unsere Überlegungen verändern.

Alexander Hirsekorn schrieb gestern zum S&P 500: „Am Freitag wurde mit dem Intradaypreishoch von 875 Punkten genau der starke Widerstandsbereich von 875/77 Punkten (Januar-/Februarpreishoch) erreicht, so dass der „ideale Punkt“ für eine Preisschwäche erreicht wurde. Ein Ausbruch aus der Keilformation würde dann ein oder zwei Handelstage mit einem deutlichen Kursrückgang mit sich bringen, der Bereich 815 Punkte wäre dann aber wieder als ein sehr guter Kaufpunkt zu identifizieren.“

Die Frage, ob es zu einem Kursrückgang von lediglich zwei Tagen kommt, muss an dieser Stelle offenbleiben. Der gestrige 90%-Abwärtstag deutet eher darauf hin, dass es nach einer Stabilisierung heute – mit möglicherweise positivem Ausgang – nochmals zu einigen Schwächetagen kommen sollte. Der Bereich von 800 bis 815 Punkten sollte jedoch in jedem Fall eine gute Unterstützung bieten. Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung.

-----

### Absacker

Über die „Krisenrunde im Kanzleramt“ berichtet die „Zeit“.

<http://tinyurl.com/crt3rr>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.